

	Object:	Gebilddamast auf den Hubertusbürger Frieden
	Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
	Collection:	Antike bis Historismus
	Inventory number:	1921.141

Description

Bei einem Gebilddamast entsteht das figürliche Muster durch den Wechsel von stumpfen und glänzenden Gewebepartien. Diese leinenen, meist rein weißen Gewebe wurden hauptsächlich als Tischwäsche verwendet. Eine besondere Gruppe stellen die sogenannten Friedensstücher dar, die in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts als Erinnerung an Friedensverträge, vor allem des Siebenjährigen Krieges, entstanden. Das in der Oberlausitz gelegene Großschönau war eines der Produktionszentren dieser Tücher. Sie besaßen in etwa die Größe einer damals üblichen Serviette. Weiße, reinleinene Ausführungen wurden für den Gebrauch hergestellt. Farbige Halbseidendamaste wie unser Stück hatten dagegen mehr repräsentativen Charakter. Es entstand als Erinnerung an den Hubertusbürger Frieden, der im Siebenjährigen Krieg das Ende der Kämpfe zwischen Preußen und Österreich besiegelte.

Ankauf 1921.

Basic data

Material/Technique:	Leinen, Seide, Halbseidendamast
Measurements:	Länge 108 cm, Breite 91 cm

Events

Created	When	Since 1763
	Who	
	Where	Großschönau, Saxony

Keywords

- Friedenstuch
- Gebilddamast
- Seven Years' War
- Textile
- Treaty of Hubertusburg

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 104-105